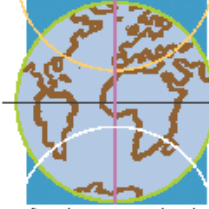


EUR  CAMP

Eine Initiative des Landes Sachsen-Anhalt

AUSLANDS-  
GESELLSCHAFT



Sachsen-Anhalt



# EURO CAMP

SACHSEN-ANHALT trifft Europa

Eine einzigartige Erfolgsgeschichte in Europa



# einBLiCK

Europa spüren, erträumen, begreifen

# EURO SACHSEN-ANHALT trifft Europa CAMP

die Geschichte einer einzigartigen Initiative



Was ist eigentlich Europa? Ein Kontinent. Na klar. Es ist aber auch ein Miteinander unterschiedlicher Kulturen.

Einmal im Eurocamp dabei - Ländercafé, Kulturnacht und Eurovision erlebt und man ist überzeugt: Europa besticht durch Vielfalt. Das macht das Leben in Europa ja so aufregend. Im wahrsten Sinnes des Wortes. Und von daher verwundert auch nicht, dass die drei Wochen Eurocamp genau so spannend wie anstrengend sind.

Im Grunde ist es ein Experiment, auf das sich alle Teilnehmer einlassen. Hier bietet sich die Chance zu erkennen was Europa so lebendig und zukunftsfähig macht.

Das Land Sachsen-Anhalt präsentiert sich den Jugendlichen Europas. Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. schafft unvergessliche Momente. Bei gemeinsamer Arbeit und vielfältigen Programmaktivitäten wird das Zusammenleben verschiedener Kulturen erprobt und Visionen für Europa entwickelt.





“Ihr könnt nach Island fahren, um in heißen Quellen zu baden. Ihr könnt nach Griechenland fahren, um die Akropolis zu besichtigen. Ihr könnt nach Ungarn fahren, um originalen Gulasch zu essen. Aber um die Jugendlichen, dieser und noch vieler anderer Länder kennen zu lernen, müsst ihr ins EuroCamp fahren.”

Dorit Krost  
Deutsche Teilnehmerin Eurocamp 1995

aus dem Eurocamp

# PORTRAITS

“Nach dem Eurocamp war ich auf Interrail und fing an zu studieren. An der Universität wurde ich Mentor für internationale Studenten. Auch sieben Jahre danach habe ich noch Kontakt mit einer Eurocamperin aus Irland und wir haben uns schon oft getroffen - in Irland, in den Niederlanden und in Guadeloupe, wo sie jetzt lebt.”

Christian Danielsen  
Dänischer Teilnehmer Eurocamp 1999



“Durch die enge Beziehung zu einer spanischen Campsteilnehmerin habe ich angefangen Spanisch zu lernen. Ich habe dann Deutsch und Internationales Recht studiert und arbeite jetzt als Vorstand der AEGEE, einer Organisation, die europäischen Studentenaustausch koordiniert.”

Beatrice Doria  
Italienische Teilnehmerin Eurocamp 1999



Die drei Wochen im Eurocamp waren sehr intensiv und eine Übung offen zu sein; Toleranz war das Schlüsselwort. Im nächsten Jahr bin ich nach Belgien als ERASMUS Studentin, habe dann ein Jahr in Deutschland studiert und bin nach Paris gezogen.”

Paola Frugo  
Italienische Teilnehmerin Eurocamp 1994



Seit 1992 veranstaltet das Land Sachsen-Anhalt die internationale Jugendbegegnung Eurocamp. Geboren wurde die Idee im damaligen Europaministerium des Landes. Wie wird das Zusammenwachsen Europas für Jugendliche erlebbar? Das Ergebnis war das Euro-

1992 Im Sommer 1992 trafen sich 63 Jugendliche aus 17 verschiedenen Ländern für 3 Wochen in einem Zeltlager bei Schlaiz / Landkreis Bitterfeld zum ersten Eurocamp. Die Eurocamper waren in der Landschaftspflege und bei der Renaturierung des ehemaligen Braunkohlereviere tätig. Im Campzeltlager gab es ein vielfältiges sportliches und kulturelles Programm, an dem sich jeder Jugendliche aktiv beteiligen konnte. Als unvergeßlicher Höhepunkt gestaltete sich der Europatag in Bitterfeld. Dort wurden die Ergebnisse des Camps in der Öffentlichkeit vorgestellt und Kulturelles und Kulinarisches aus einzelnen Ländern präsentiert. Der große Erfolg veranlaßte das Land Sachsen-Anhalt, noch weitere Eurocamps in den nächsten Jahren folgen zu lassen.



1993 Im nächsten Jahr war das Burggymnasium in Wettin / Saalkreis Gastgeber. Die 69 Jugendlichen aus 22 verschiedenen Ländern Europas legten einen Naturspielplatz für Kinder an, renaturierten einen verrohrten Bachlauf, sicherten Auenwälder durch Einkopplung gegen Wildfraß und errichteten Trockenmauern für den Ausbau von vielen Wanderwegen im „Naturpark unteres Saaletal“. Begegnungen mit Teilnehmern des Camps „Jugend forscht für Europa“ und ein Kulturspektakel bereicherten das Programm. Die Eurocamper gestalteten zum Abschluss das erste europäische Buffet das sich in den folgenden Jahren zu einer Camptradition entwickelte.



1994 In diesem Jahr wurde das Schloss Neuenburg als Heimstätte gewonnen. 60 junge Europäer aus 22 Staaten trafen sich in Freyburg / Burgenlandkreis. Erstmals wirkten auch Betreuer aus Italien und Griechenland bei der Gestaltung des Programms mit. Die Eurocamper verlegten Kabel und brachten Scheinwerfer an, so dass zum Abschluss die Neuenburg nachts wieder weit hin sichtbar in hellem Licht erstrahlen konnte.



Natürlich gehörte auf einer Burg auch ein zünftiger Mittelalterabend mit einem selbstgestalteten Theaterstück dazu. Bei Kanu- und Radtouren erkundeten die Eurocamper mit den Jugendlichen aus der Umgebung die Schönheiten der Region.

1995 Das St. Gertrudis Kloster in Hedersleben/ Landkreis Quedlinburg wurde Schauplatz des vierten Eurocamps. 63 Teilnehmer aus 24 Staaten arbeiteten in ökologischen Arbeitsprojekten und halfen bei der Sanierung des Klostergebäudes. Aus einer spanischen Initiative entstand erstmals eine internationale Campzeitung, in der nicht nur Neuigkeiten verbreitet wurden, sondern in der auch einzelne Teilnehmer über ihre Heimat schrieben. Höhepunkt des Camps bildete eine Kulturnacht, in der die Eurocamper „Dracula“ auf die Bühne brachten. Zum Abschluss überraschten die Jugendlichen mit einem selbstgedichteten Eurocampsong.



1996 Erstmals wurde das Eurocamp durch die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. ausgerichtet. Die 62 Jugendlichen aus 28 europäischen Ländern trafen sich aus guten Grund wieder in Hedersleben. Der Naturpfad wurde durch die Umgestaltung eines verschlammten Teiches zum Abschluss gebracht und der Klostergarten durch die Anlage eines Bauerngartens vollendet. Ein internationales Kinderfest und ein Dorfspiel mit europäischen Rätseln prägten das Flair dieses Eurocamps. Den kulinarischen Höhepunkt bildete wieder ein Internationales Buffet.



camp, eine Jugendbegegnung zu der Jugendliche aus möglichst vielen Ländern Europas eingeladen werden. Bei gemeinsamer Arbeit und vielfältigen Freizeitaktivitäten erproben die Eurocamper das Zusammenleben verschiedener Kulturen und lernen das Land Sachsen-Anhalt und seine Bewohner näher kennen.

Das 6. Eurocamp fand in Stendal/ Altmark statt. Für dieses Jahr konnten 79 Jugendliche aus 31 verschiedenen Staaten Europas für das Eurocamp begeistert werden. Diese errichteten einen Naturspielplatz auf einer grünen Wiese und bauten ein Wiederkäuergehege im Stendaler Tierpark. Zudem wurde im Stadtforst ein Abenteuerspielplatz renoviert, Naturlehrpfade angelegt und eine Schutzhütte für Wanderer errichtet. Bei dem Freizeitprogramm stritten die Teilnehmer bei einem Sportfest in nicht ganz olympischen Disziplinen um den Sieg. Finale dieses Eurocamps bildete die Aufführung eines gemeinsamen Zirkusspektakels, auf dem die Jugendlichen selbst zu Clowns, Artisten und Dompteuren wurden.



1997



In diesem Jahr war die Gemeinde Frose bei Aschersleben unser Standort. 83 Jugendliche aus 34 europäischen Staaten errichteten im Bürgerpark einen Aussichtspunkt über die zukünftige Seenlandschaft, schufen einen Streetballplatz und gestalteten das Umfeld der Hexentreppe an der romanischen Stiftskirche. Außerdem wurde eine alte Wagenremise restauriert und der Schulgarten der Grundschule Frose neu angelegt. In Workshops diskutierten die Jugendlichen ihre Ansichten über Europäer und stellten ihre Nachbarn als Karikaturen dar. Kulturnacht, Mittelalterabend und Dorfspiel luden die Jugendlichen zum kreativen Mitmachen ein.

1998

Erstmals fand im Herbst ein Eurocampseminar für zukünftige Teamer statt.

Diesmal war das Eurocamp in Mücheln im Geiseltal zu Gast. Wir begrüßten 85 Jugendliche aus 35 europäischen Staaten.

Die Eurocamper arbeiteten an der Wiederherstellung des ehemaligen Barockgartens, bauten eine Minigolfanlage im schönen Schwimmbad und erneuerten die Sportanlagen der Sonderschule. Im vielfältigen Programm diskutierten die Jugendlichen gemeinsam mit Landespolitikern europäische Zukunftsfragen und präsentierten mit Postern und Sketchen ihre Visionen von Europa im Jahre 2050. Künstlerisch aktiv wurden die Eurocamper bei ihrer Interpretation der „Müchelner Stadtmusikanten“ und des Mittelalterjahrmarktes auf der Burg Querfurt.



1999



Im Landkreis Bitterfeld nahmen 91 Jugendliche aus 36 europäischen Staaten auf Gut Mößnitz im soziokulturellen Zentrum am Eurocamp teil. Sie bauten ein neues Bienenhaus und gestalteten eine Backstube mit einem alten Lehmbackofen. Die Zusammenarbeit mit den EXPO- Korrespondenzstandorten der Region bildeten den zentralen Schwerpunkt. So erlebten die Jugendlichen an den Standorten Wolfen, Dessau und im ehemaligen Tagebau Goitsche die Umgestaltung einer

2000

Industrielandschaft und stellten ihre Ideen in einem Kulturspektakel in Ferropolis künstlerisch dar. Erstmals präsentierten die Eurocamper ihre Länder und richteten ihr Ländercafe ein.

Das Eurocamp feiert Geburtstag und wird 10 Jahre alt und ging mit einer eigenen Webseite online gestaltet von unserem ersten europäischen Freiwilligem. An diesem Jubiläumscamp nahmen 84 Jugendliche aus 33 Ländern teil. Gastgeber war die Stiftung der evangelischen Jugendhilfe in der Stadt Bernburg.

2001

Den Schwerpunkt bildeten zahlreiche Projekte zur Geschichte und Zukunft des Eurocamps, die zu der Errichtung eines Eurocampmuseums führten. Im Theaterprojekt wurde durch Märchenfiguren und Volkshelden aus den jeweiligen Heimatländern europäische Vielfalt erlebbar. Ganz praktisch wurde auch in diesem Jahr gearbeitet. Mit Schippe, Pinsel und Hammer wurden Ausbildungsbereiche saniert, ein Kinderspielplatz errichtet und ein Jugendclub renoviert.



“Ich komme aus Stambolysiski und bin sehr glücklich, ein Teil dieser „Familie Eurocamp“ sein zu dürfen. Vom Camp habe ich durch meine Schule erfahren. Ich hatte Glück und bin hier. Inzwischen habe ich viele Leute aus verschiedenen Ländern kennenge-

2002



In diesem Sommer empfing die Gemeinde Letzlingen das Eurocamp mit 82 Jugendlichen aus 33 Ländern. Im Zentrum des Programms stand die Auseinandersetzung mit der EU-Erweiterung in vielfältiger Form. Im Eurovision Songcontest setzten sich die Jugendlichen künstlerisch mit kultureller Vielfalt auseinander und wetteiferten mit selbstgestalteten Videoclips und kreativen Songtexten um den Sieg. Im “Camp-TV” und auf einer Podiumsdiskussion erörterte Chancen und Perspektiven des Erweiterungsprozesses. Mit der praktischen Arbeit im Schlosspark, an der Schlosskirche, auf dem Sportplatz und im Kindergarten verschönerten die Jugendlichen Letzlingen und seine Umgebung.

2003

Nach 10 Jahren waren wir wieder drei Wochen in Freyburg zu Gast. 63 Jugendliche aus 30 Ländern halfen bei der Arbeit auf dem Weinberg, beteiligten sich an der Sanierung des örtlichen Jugendzentrums und reaktivierten einen historischen Weg zur Neuenburg. In einem Simulationsspiel verwandelten sich die Eurocamper zu europäischen Parlamentariern und diskutierten über europäische Außen-, Kultur- und Sozialpolitik. Künstlerisch aktiv wurden die Eurocamper bei der Neuauflage des beliebten Eurovision Songcontest und bei einem interaktiven Dorfspiel.



Erstmals richtete die AGSA ein Training zur Projektplanung aus, wo ehemalige Eurocamper eigene und neue Projekte entwickelten.

2004



Die bunte Stadt Wernigerode wurde durch das 13. Eurocamp mit 80 Jugendlichen aus 28 Ländern noch bunter. Europäische Vielfalt bildete den thematischen Mittelpunkt des Camps, kreativ erlebbar beim internationalen Filmfestival. Hier wurden die Eurocamper selbst zu Drehbuchautor, Kameramann oder Schauspieler. Das Ergebnis: 10 Kurzfilme - mal humorvoll, mal ernst, schwarzweiß oder stumm. Die Kulturnacht wurde zur Bühne der Eurocamp Band und vieler Beiträge der Länder. Sichtbare Spuren

hinterließen die Jugendlichen mit dem Bau des ersten Themengartens für die Landesgartenschau und beim Wegebau im Schlosspark. In der Domäne Wasserleben entstand ein Ökogarten.

2005

Die Königspfalz und das kleine Dorf Tilleda am Fuße des Kyffhäusers wurden für 67 Jugendliche aus 33 Ländern in diesem Sommer zum Mittelpunkt Europas. Die Auseinandersetzung mit der europäischen Geschichte und Zukunft bildete den Schwerpunkt. Die Eurocamper produzierten Episodenfilme zu Wendepunkten der europäischen Geschichte und entwickelten ihre Visionen von Europa bei einer Zukunftskonferenz. Natürlich rankten sich die Arbeitsprojekte um die Königspfalz Tilleda. An der Hauptburg erbauten die Jugendlichen einen Holzturm, errichteten Schutzpalisaden und verschönerten am Residenzschloss Roßla die Parkanlagen. Erstmals entsendete die AGSA vier junge Sachsen-Anhalter als europäische Freiwillige nach Spanien, Litauen, Lettland und Tschechien.



2006

Das Eurocamp wird 15 Jahre, Halle 1200 Jahre. Zeit für einen Rückblick auf Erreichtes und für eine Diskussion über Zukunftschancen. Für diese Idee trafen sich 70 Jugendliche aus 30 Ländern in der Saalestadt Halle.



In Kunstworkshops wurde eine interaktive Ausstellung unter dem Motto „Tage die verändern – 15 Jahre Eurocamp“ erstellt und in Anwesenheit zahlreicher Gäste öffentlich präsentiert. Die Eurocamper entwickelten in einer Konferenz als Politiker ihrer Heimatländer ein Aktionsprogramm für die Jugend Europas. Gearbeitet wurde in diesem Jahr an der Verlängerung eines Radweges, der Wiederherstellung eines Wanderweges und der weiteren liebevollen Ausgestaltung eines Kinderspielplatzes mit Baumhaus und Seilgarten.

lernt und viele lustige Nächte mit ihnen verbracht, zum Beispiel bei der Weinverkostung in Freyburg. Eurocamp ist für mich ein sehr großes Erlebnis, das ich nie in meinem Leben vergessen werde.“

/ Radoslav Lazarov aus Bulgarien

Es bleibt alles anders. Das Eurocamp folgte dem Ruf der Berge und kehrte mit 77 Jugendlichen aus 30 Ländern in die Harzstadt Wernigerode zurück. In den Arbeitsprojekten knüpfte man unter anderem an die Ergebnisse der Vorgänger von 2004 im Schlosspark und dem ehemaligen Landesgartenschau Gelände, dem Bürgerpark, an. In einer Filmnacht präsentierten die Eurocamper ihre Kurzfilme über Verschiedenheit in Europa. Wie immer kämpften die Teilnehmer begeistert um die begehrte Brockenhexe. Grundlage der Filmideen bildete die europäische Jugendkampagne: „Alle anders, alle gleich“. In unserer Jugendkonferenz entwickelten die Eurocamper ihr eigenes Aktionsprogramm zur Jugendkampagne.



2007



Havelberg, eine Kleinstadt mit historischen Dom und wechselhaften Geschichte, bot in diesem Jahr die Kulisse für 78 Eurocampers aus 30 Ländern. Bei einem historischen Stadtspiel wurde Fürst Widekind und Zar Peter I wieder lebendig, im Klosterinnenhof traten bei einer Theaterperformance Steinzeit- und Computermenschen auf - Wendepunkte der Kulturgeschichte in kreativer Form auf die Bühne gebracht. Bei Sprachspass und Albatros, in der Kulturnacht und beim Buffet übte man ganz praktisch den kulturellen Dialog. Sportlich aktiv wurden die Eurocamper bei Kanutour und Beachparty, gearbeitet wurde bei Wegebau im Verkehrsgarten, im Kinderheim und auf dem Schulgeländes, beim Ausbau eines Bootshauses und bei der Renaturierung des Havelufers.

2008

Das Eurocamp wird erwachsen und feiert dies mit 81 Jugendlichen aus 31 Ländern in der Gemeinde Peseckendorf. Die Eurocamper waren in diesem Jahr schon im Vorfeld aktiv und interviewten ehemalige Eurocamper in ihren Heimatländern. Aus über 100 Biographien entstand eine Performance mit Licht und Feuer, Masken und Tanz, Video Ton und Foto, die Perspektiven junger Menschen in Europa aufzeigte. In der Jugendkonferenz wurde anschließend über die notwendigen Rahmenbedingungen gestritten. Und ganz nebenbei entstanden zwei Spielplätze, ein Hochseilgarten, wurden Bach und Wege im Schlosspark rekultiviert. und Freizeiträume im schloss restauriert.



2009

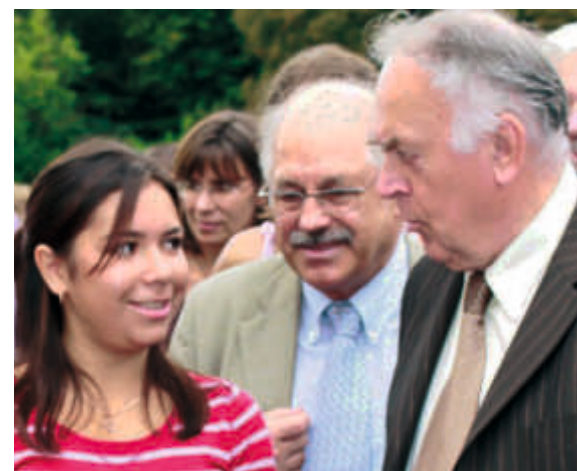


Die Stadt Dessau-Roßlau mit Bauhaus und historischen Gartenreich war in diesem Sommer Gastgeber für die 74 Eurocamper aus 24 Ländern. Gearbeitet wurde im Stadtpark, auf dem jüdischen Friedhof, im Kinderheim, im multikulturellen Zentrum und im interkulturellen Garten. Dabei schufen die Eurocamper zugleich die Kulisse für unser Sommerfest. Mit interkulturellen Angeboten und dem Auftritt der Eurocampband überraschten die Eurocamper Kinder und Jugendliche. Inhaltlich setzen sich die Eurocamper mit Ausgrenzung in Europa auseinander und gestalteten 8 Kurzfilme. Konkrete Vorschläge zur Überwindung wurden dann bei bei einer Konferenz entwickelt und am Abschluss dem Ministerpräsidenten des Landes übergeben.

2010

„20 Jahre sind seit den großen Umwälzungen in Europa vergangen, die die deutsche Vereinigung hervorgebracht und erst ermöglicht haben. Für uns in Deutschland, vor allem für uns im Osten der Bundesrepublik, liegt in diesem Zusammenhang die Aufgabe und Verpflichtung, das Zusammenwachsen der europäischen Völker in besonderer Weise zu fördern. ... Das Eurocamp für Jugendliche steht dafür, dass wir diese Aufgabe an- und ernst nehmen. Das in dieser Form deutschlandweit einmalige Jugendcamp ist eine echte Erfolgsgeschichte und kann in wenigen Jahren selbst sein 20-jähriges Jubiläum feiern“

Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer  
anlässlich der Projektpräsentation im Eurocamp 2009



# Arbeits-

Sichtbare Spuren hinterlassen

# projekte



**E**ine besondere Seite des Eurocamps ist die gemeinsame Arbeit in Projekten der Landschafts-, Umwelt-, Kultur- sowie in der Denkmalspflege. Die Resultate verschönern viele Orte und Landschaften in Sachsen/Anhalt, verbessern die Lebensqualität der Bewohner und vor allem bereichern sie das Leben der Jugendlichen vor Ort. Ohne das Eurocamp müsste zudem eine Vielzahl der Vorhaben oftmals noch Jahre auf ihre Realisierung warten...



Die Eurocamper sind täglich fünf Stunden in verschiedenen Arbeitsprojekten tätig. Sie werden durch Fachkräfte angeleitet. Doch in die Umsetzung des Projektes können auch ganz eigene Ideen eingebracht werden.



„Zum Stichwort Barock fällt einem nicht gerade Mücheln ein. Trotzdem hat Mücheln einen Barockgarten. Und den hat es eigentlich so richtig erst entdeckt, nachdem die Eurocamper ihn in drei Wochen während, wirklich schweißtreibender Arbeit wieder angelegt haben. Heute kommen die Müchelnern gern hierher und entspannen sich im Garten.“

Steffen Keller,  
Bauamtsleiter der Stadt Mücheln



Eurocamp war bei uns...

“...und als zum Abschluss als Ergebnis der gemeinsamen Arbeit, zum ersten Mal in der Geschichte der Burg, die Scheinwerfer die Mauern und Türme in der Dunkelheit über dem Tal aufleuchten ließen, war wieder einmal ein kleines aber wichtiges Kapitel europäischer Geschichte auf der Neuenburg geschrieben worden.”

Kristine Glatzel,  
Direktorin Schloss Neuenburg

## Neues wird geschaffen

Ob die Beleuchtungsanlage der Neuenburg in Freyburg, die Naturspielplätze in Stendal und Umgebung oder der Barockgarten in Mücheln - immer waren die Projekte an den Bedürfnissen des Veranstaltungsortes ausgerichtet.

Projekte, wie die Restaurierungsarbeiten im Kloster Hedersleben oder die Gestaltung der denkmalgeschützten Hausfassade im Gut Möbblitz halfen bei der Entwicklung von Vereinen und Initiativen. Die Errichtung von Spiel- und Streetballplätzen oder einer Backstube mit einem alten Lehmofen und Bienenschauhaus bereichern das Leben der Kinder und Jugendlichen.



Es wird Licht, Neuenburg 1994



# Ländercafé

## statt 5 o`clock tea



Unser Ländercafé bietet allen Eurocampern gleich zu Beginn des Camps die Möglichkeit, ihr Land engagiert zu präsentieren "Denke einfach mal darüber nach, was für Dich das Einzigartige Deiner Region und Deines Landes ist und wie Du es auf eine originelle Art und Weise präsentieren kannst." Mit diesen Worten wurden die zukünftigen Eurocamper auf ihre Reise nach Sachsen-Anhalt vorbereitet.

Im Eurocamp angekommen, stellen sich über 30 Länder auf beeindruckende Art und Weise vor. Die üblichen Flyer und Broschüren aus dem Tourismusbüro finden hier kaum Beachtung.



*Getrunken wird alles Mögliche. Gegessen wird was die Teilnehmer an kulinarischen Leckerbissen vorstellen und gelernt wird unendlich viel über ferne Länder und fremde Kulturen.*

Ein interaktives Länderquiz, spontan gespielte Szenen, Volksmärchen oder der Folkloretanz lassen das Einzigartige der Heimat mit sehr viel ehrlichem und liebevollem Lokalpatriotismus lebendig werden.



# Kulturnacht

## bunt und geistreich

**D**ie Kulturnacht ist unsere Bühne für traditionelle Tänze, Lieder und Poesie natürlich aus den Heimatländern der Teilnehmer. Hier können die Eurocamper ihr Theaterstück live uraufführen oder in der Eurocamp-Band die Tasten und Saiten zum Klingen bringen.

### Die Nacht der Kulturen - live im Eurocamp 2007

In der europäischen Kulturnacht, einer langjährigen Tradition im Camp, wurden heimatliche Kulturgüter ausgetauscht. Hier wurde portugiesischer Fado getanzt, die moldawische Nationalhymne 'Limba noastră' gesungen und albanische Gedichte vorgetragen. Die Bühne stand für jeden offen, der etwas aus seiner Heimat zeigen wollte. Highlight des Abends war der Auftritt der Eurocamp-Band mit der Camphymne.

Hier wird die kulturelle Vielfalt des Eurocamps auf einen Nenner gebracht.





# Kochen

**E**s steigt europäischer Dampf auf, wenn die Eurocamper ihr alljährliches multikulti Buffet anrichten.

Alle Teilnehmer präsentieren kulinarische Köstlichkeiten ihrer Heimatregion. Und wieder gibt es viel Neues zu entdecken und mit allen Sinnen zu genießen.



## *Dänemark und Island*

Rød grød med fløde Süßspeise

### Zutaten

500g Erdbeeren  
500g Rabarber  
250g Zucker  
200g Gelatine  
1 Liter süße Sahne

### Zubereitung

1. Erdbeeren und Rabarber mixen und etwa 10 Minuten kochen lassen
2. Zucker und Gelatine zufügen
3. Etwas später Sahne zugeben



## *Lettland*

Piradzi ar speki  
Fleischpirogen

### Zutaten

1 kg Hefeteig  
700 g Speck  
100 g Butter  
50 g Mehl  
2 Zwiebeln  
2 Eier  
Pfeffer

### Zubereitung

Fleisch und Zwiebeln werden gebraten  
Teig wird geteilt und geformt  
Mit Fleisch gefüllt  
Zirka 30 Minuten im Ofen backen



# ...es dampft in den Töpfen des Eurocamps

“... und weil ich nicht wusste, was das war, habe ich noch Müsli dazugegeben. Das hat überhaupt nicht geschmeckt.”

Anna Mikkela aus Finnland über ihre erste Begegnung mit Milchreis im Eurocamp 1999



## Türkei und Nord-Zypern

### Sarma

#### Zutaten

Weinblätter  
750g Reis  
5 Zwiebeln  
Petersilie  
Salz  
Olivenöl  
Zucker  
5 Tomaten  
5 Zitronen  
Schwarzer Pfeffer

#### Zubereitung

Weinblätter kochen  
Reis, Tomaten, Zucker, Zwiebeln, Öl, Salz, Petersilie und Pfeffer zusammen kochen. Wenn das gekocht ist, können die Blätter damit gefüllt und aufgerollt werden. Das

muß noch eine Stunde lang gekocht werden. Wenn es fertig ist, muß es noch gekühlt werden. Sarma wird abends kalt mit Zitronen zwischen Hauptgericht und Dessert gegessen. Man kann Sarma auch mit Fleisch kochen, so isst man das warm. Dazu wird gerne Raki getrunken.

...noch mehr Rezepte unter [www.eurocamp-agsa.eu](http://www.eurocamp-agsa.eu)



# eine Bühne Theater viel Theater



**S**elbst kreativ und aktiv werden, das bietet sich den Eurocampern in der Theaterwerkstatt. Regie, Musik, Requisite, Schauspiel, Kostüme – in Eigenverantwortung wird gespielt, entworfen, genäht und komponiert. Ob nun berühmte Liebespaare, Märchenfiguren oder auch Aliens im bekannten Braunkohletagebau - Kunst kann Ländergrenzen überwinden und Sprachbarrieren verringern und auch ein interkulturelles Theaterstück auf die Bühne bringen.



## **Was passiert, wenn Rieseninsekten in Braunkohletagebaubaggern auf Römer treffen?** (Ein Bericht aus dem Eurocamp 2000)

Auf einer Reise durch die Zeit treffen Insekten, Römer, Außerirdische und viele andere Individuen mit dem Bestreben aufeinander, die Kultstätte „Bagger“ neu zu besiedeln. Das ist Ferropolis, die Baggerstadt! Das ehrgeizige Projekt des Korrespondenzstandortes der EXPO 2000 Hannover in Sachsen-Anhalt.

Was also ist notwendig, wenn so viele, durch Art, Geschichte und Kultur verschiedene Lebewesen einen Lebensraum besiedeln wollen? Was braucht es mehr, als den starken gemeinsamen Willen zum Überleben? Wie schwer ist es, Toleranz auf engstem Lebensraum zu praktizieren? Oder ist Akzeptanz der Anfang aller Gemeinsamkeit? **Das Eurocamp ist eine Art Trainingsraum für Europa.**

# PLAN kreatives Europa SPIEL



*Europa in der Krise???*  
*Die Eurocamper diskutieren europäische Zukunftsfragen in einer Konferenz. Verstärkter Schüler- und Jugendaustausch, gemeinsame Studienabschlüsse, so einige Forderungen, die die Eurocamper in einem Abschlussdokument festhielten und zur Verabschiedung dem Ministerpräsidenten Herrn Wolfgang Böhmer überreichten.*

**E**uropa für alle – einmal selbst als Politiker über die Zukunft Europas diskutieren und entscheiden? Wie weit geht Europa und was soll oder darf Brüssel regeln?

Ob als Jugendkonferenz oder Simulation des EU-Parlaments – das Planspiel ermöglicht es den Eurocampern, europäische Politik aus erster Hand zu erleben.

Europa in der Krise? - Antworten fanden darauf Eurocamper 2005 in einer Jugendkonferenz

... Nach einer kleinen Begrüßung durch die Vorsitzende der EU-Kommission und einem gemeinschaftlichen Abendessen wurde die Konferenz eröffnet. Nun wurden die Fragen in Arbeitsgruppen diskutiert. Natürlich hatte jedes Land seinen Vertreter gesandt. Es galt nun, die Interessen des Landes zu verfechten und gleichzeitig einen Kompromiss mit den anderen Landesvertretern zu finden. Dies gestaltete sich sehr schwierig, vor allem, weil die vielen unterschiedlichen Länder auch unterschiedliche Vorstellungen und Ideen vom gemeinsamen Europa hatten.



Nach zahlreichen Diskussionen konnten wir uns einigen und haben ein attraktives Programm erstellt. Wir haben in diesen Stunden einiges über die politische Arbeit gelernt und einen kleinen Einblick erhalten, wie schwierig es oftmals ist, gemeinsam Lösungen zu finden und gute Kompromisse zu schließen. (Campzeitung Eurocamp 2005)

Und wer weiß? Vielleicht sitzen sich eines Tages einige Eurocamper bei einer echten Regierungskonferenz gegenüber, so wie im Eurocamp beim Planspiel schon einmal geprobt. Das Eurocamp als Trainingslager für die Zukunft des Kontinents – dies ist schon Realität geworden! (MZ 18. August 2005)



Gib Europa deine Stimme

# Eurovision

## musikalische Phantasien



Seine eigene Kultur hinter sich lassen und in eine fremde Kultur schlüpfen – Interkulturelles Lernen in Reinform. Eurocamp macht's möglich! Und da Musik verbindet, was lag näher als Eurovision ins Eurocamp zu holen? Was dahinter steckt, ist sehr schnell erklärt: Je 4 - 5 Teilnehmer vertreten ein Land, das nicht ihr Heimatland ist, in der Form von selbstgeschriebenen Songtexten, humorvollen Videoclips, mit gebastelten Trachten und natürlich mit sehr viel tänzerischem Können. Insgesamt 14 Gruppen bereiten sich mit großem Aufwand 4 Tage auf den Abend vor.



„Ich heiße Pascal und komme aus Paris“, erzählt Fidan aus Russland als Croissant verkleidet. Bei der Eurovision gaben die Neuf Franzosen mit einer ganz besonderen Version des französischen Schlagerklassikers „Champs Elysee“ ihr Bestes. Nach einem spannenden Voting, mit Liveschaltung in unsere Länderstudios, gewannen die Pariser Stadtmusikanten.

Das Sammeln von Informationen, das Dichten und Schreiben von Liedtexten und die Gesangsproben haben sich gelohnt. Zwischen Alt- und Neugriechen, unechten oder echten Rumänen oder Spaniern war kaum mehr ein Unterschied zu bemerken.







**S**elbst einen Film als Regisseur drehen, das Drehbuch schreiben oder als Schauspieler agieren – Eurocamper haben auch dazu die Gelegenheit. Die Themen werden nicht wahllos ausgesucht, sondern haben aktuellen Bezug. Das Medium Film ermöglicht vielfältige Wege, komplexe Themen wie Demokratie in Europa auf verständliche Weise zu diskutieren und zu präsentieren. Die Filmteams und Länderthemen wurden so ausgewählt, dass kein Mitglied der Gruppe einen direkten Bezug zum eigenen Land hatte. Um mehr über die ihnen vorgegebenen Themen wie „Russland und Medien“ oder auch „Belgien und Nationalitäten“ zu erfahren und Ideen zu sammeln, befragten die Jugendlichen die Teilnehmer aus den jeweiligen Ländern. Von den Teamern unterstützt, entwickelten sie ein Drehbuch, entwarfen und bastelten Kostüme und Ausstattung und schrieben Dialoge, kurzum alles, was zu einem Film eben gehört. ...

# Filmmacht

Europa im Focus



Entdeckungsreise

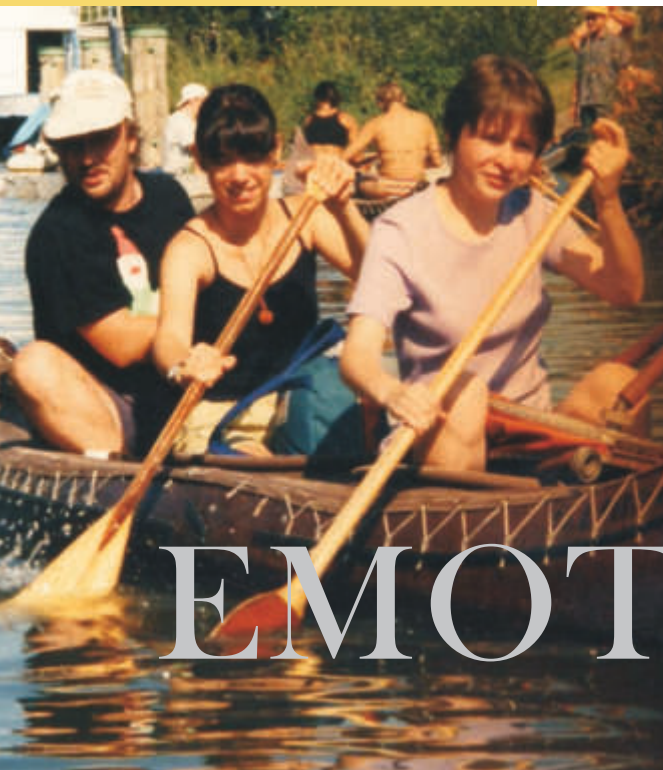
# Sachsen- IMPRESSIONEN Anhalt



**M**it Kanus, Fahrrädern oder bewusst zu Fuß wird Sachsen-Anhalt erkundet und sich auf die Spurensuche der ehemaligen Eurocamps begeben. Bei vielen Ausflügen lernen die Eurocamper die Landschaft und Geschichte kennen und treffen beim Dorf- und Stadtspiel oder diversen Sportaktivitäten auf Sachsen-Anhaltiner.



So wurden sie auch von der Weinkönigin und ihrer Prinzessin begrüßt, die die Eurocamper in die Kunst des Weinfässerreinigens einführten und ihnen die Wein- und Sektherstellung der Sektkellerei von der Pike auf erklärten: sie drehten die Sektflaschen um die obligatorische Vierteldrehung, korkten und schlossen die Flaschen mit einem Drahtverschluss und natürlich nahmen sie auch bereitwillig an der Sektverkostung teil.



# EMOTIONEN

Lebendige Geschichte

# SPIEL

## Stadt und Land erkunden



1200 Jahre Halle – 15 Jahre Eurocamp, was lag näher, als Halles Geschichte in einem historischen Stadtspiel im Eurocamp 2006 zu erleben.

In Halle angekommen wurden die Eurocamper zünftig empfangen. Der bekannteste Sohn der Stadt begrüßte die Eurocamper persönlich. "Gestatten Georg Friedrich Händel ist mein Name. Ich bin der berühmteste Sohn Halles". Es war Projektleiter Wolfgang Meyer, der in dem Kostüm des Komponisten steckte. Sein Plan, die Teilnehmer sollten seine Stadt über historische Personen entdecken. Dafür hatte er sich verschiedene Aufgaben überlegt, die von den Eurocampern zu erfüllen waren.



**S**ommer 2002 in Letzlingen. In sechs Gruppen aufgeteilt, mussten die Eurocamper an Hand einer Stadtkarte zu mehreren Letzlinger Familien finden. Dort befanden sich die Sachen zum Kostümieren.

Märchenfiguren tummelten sich auf dem Hof von Siglinde Lippold, während Aliens ihre Hochzeit bei Anke Olms eifrig vorbereiteten, probte auf dem Hof von Bärbel Behrens eine Zirkustruppe. Und zahlreiche tanzende Insekten waren am Nachmittag im Elisabethhaus bei Inge Freitag zu finden. Am späten Nachmittag trafen sich alle auf der Wiese vor dem Jagdschloss, zu einer zirkus- und theaterreifen Vorstellung.



# Eurocamp

[www.eurocamp-agsa.eu](http://www.eurocamp-agsa.eu)

# ONLINE

**E**urocamp online, gestaltet von Eurocampern für alle Eurocamper. Entstanden aus vielfältigen Wünschen und einer konkreten Projektidee im Eurocamp 2000.

Eurocamp nicht nur drei Projektwochen, sondern zeitlich unbegrenzt. Ein Wunsch, der im virtuellen Eurocamp nun Wirklichkeit wird. Hier kann man mit anderen Eurocampern in Kontakt bleiben, sein eigenen Blog schreiben, Fotos und Filme veröffentlichen, zu Foren und Gruppen einladen, Kulturelles oder Aktuelles aus dem Heimatland vorstellen, virtuell ein Eurocamp-Kochbuch erstellen oder einfach nur Freunde grüßen. Natürlich erfährt man auch alle Neuigkeiten aus dem Eurocamp und andere interessante Informationen zu interkulturellen Austausch, Trainings, Seminare und Freiwilligenarbeit in Europa.

Und wer managt dies alles? Natürlich die Eurocamper selbst - entweder als Europäischer Freiwilliger direkt bei der Auslandsgesellschaft oder als ehemaliger oder zukünftiger Eurocamper vom heimischen PC aus. Interaktivität ist das Zauberwort.

[www.eurocamp-agsa.eu](http://www.eurocamp-agsa.eu)

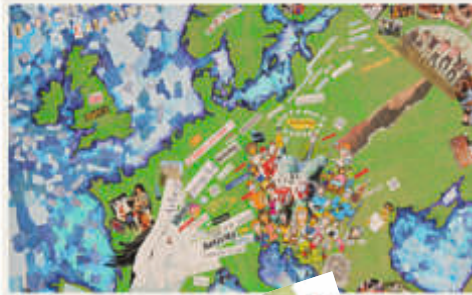
[www.facebook.com/eurocamp](http://www.facebook.com/eurocamp)

## Workshopergebnisse im Training internationale Jugendarbeit (funktioniert eigentlich Engagement in Europa)



Freiwilliges Engagement in Europa - wieviele J. wirklich? Gut, wenn man das Thema mit einer spa Theater spielt, eine Radiosendung gestaltet unterwegs ist. Es geht aber auch anders, man t Zeitungen, Broschüren, reißt alles heraus, was m ein wenig Kriebstoff und fertig ist die Kollage...

Ganz so einfach war es aber nicht. Einen ganzen Tag entdeckten Bea, Basak, Damia diese Kunstform. ries, weil nur Mascha Erfahrungen besaß. Spannig weil zahlreiche unterbrechen. Bilder und Buchstaben wechseln und am Schluss sogar eine Tünnst sieht selbst...



Navigation: [STARTSEITE](#) (Internationale Jugendbegegnung) | [BLOG](#) (Neues vom Eurocamp) | [COMMUNITY](#) (Bilder in Kontakt mit Eurocampern) | [DOWNLOADS](#) (Publikationen, Flyer und Formulare) | [KONTAKT](#) (Für Fragen und Beratung)

Eine Initiative des Landes Sachsen-Anhalt | Sprache: [DE](#) [EN](#) [FR](#) [RU](#)

### Das Eurocampteam und unsere Freiwilligen wünschen

trohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr, Prietigus Ziemsvetkus un Laimgu Jaungadu, Veseloho Vam Rizdva i Shchastlyvoho Novoho Roku, Joyeux Noël et Bonne Année, Cestitamo Bozic i Hrtos se rodi, Wesołych Świąt i Szczęśliwego Nowego Roku, Kellemes karácsonyi ünnepetel es boldog újévet, wir sind ab dem 10. Januar wieder im Büro erreichbar und freuen uns mit Euch auf das 20. Eurocamp...

### Neue Blog-Einträge unserer Eurocamper und Freiwilligen

#### Winterwunderland

geschrieben am 22.12.2010 von Vanessa Seckert in Kategorie: Freiwilligen - Blog

Wie zu erwarten war, ist der Winter auch in Litauen eingetroffen. Die Straßen Vilnius sind verschneit - oder soll ich sagen vereist? Sowohl im Projekt als auch 'zu Hause' wird sich eilig auf das Weihnachtsfest ... [weiterlesen](#)

Links: [Gemeinsam in Europa](#), [Jugendbegegnung 2010](#), [Trainings & Seminare](#), [Aktuelles](#), [Trainings Blog](#), [Freiwilligendienst](#), [Aktuelles bei AGSA](#), [Sprachcafé](#), [Freiwilligen Blog](#), [Multimediales](#), [Fotoblog](#)

Rechts: [Login mit Facebook](#), [Profil](#), [Benutzername](#), [Passwort](#), [Angemeldet bleiben](#), [Login](#), [Passwort vergessen?](#), [Benutzername vergessen?](#), [Registrieren](#), [Aktuelle Termine](#)



ben - 2006 • Eurocamp • Programm • Theaterperformance • Theaterperformance • Eine I

- mp
- ck
- nam in Europa
- begegnung 2010
- igs & Seminare
- is
- gs Blog
- lgendienst
- is
- SA
- café
- gen Blog
- ediales
- en
- EC 2010
- lme 2009
- lme 2008
- lme 2007
- tionen

## Nachrichten aus dem Eurocamp 2010

### Eurocamp 2010 Videotagebuch

produziert täglich vom Offenen Kanal Dessau sowie vom Videoworkshop Emmanuelle, Pascaline und Lasma



**Gabriele Dambrauskaitė**  
Eurocamperin

ZEITNAH

- 16
- 15
- 14
- 13

## Galerie

Zurück zur Kategorieübersicht



## Unser Team im Eurocamp 2010 - Lasma



- aus Plavinas in Lettland  
Teilnehmer EC 2010  
Training internationale Jugen
- Beruf/ Tagbeite/ Studium:  
Studentin
- Lieblingsessen und Getr  
Lasagne, Sushi und Tiramisu
- Mein Lieblingsbuch:  
Paulo Coelho "Like the Flow"
- Ich mache im EC:  
Arbeitsprojekt und Video Wor
- Darauf treue ich mich:  
desmal Eurocamp als Team
- Warum sollte man am Euro  
Viel Eurocamp muss man er  
wissen alle, die schon Euroc
- Weiche fünf Dinge sollte j  
Wörterbuch, gute Laune, typi
- Mein Ratschlag für TN:  
jeder kann etwas für sich in E  
sel gabell
- ein Satz in meiner Landes:  
Viss, kas nobes, nobes uz lab

- Eurocamp
- Aktuelles
- Rückblick
- Eurocamp 2010
- Teilnehmer
- Team
- Programm
- Arbeitsprojekte
- Tagbuch
- Eurocamp 2009
- Partner
- Gemeinsam in Europa
- Jugendbegegnung 2010
- Trainings & Seminare
- Aktuelles

## Sonnabend - Mit dem Drachenboot auf der Mulde



- Arbeitsprojekte
- Tagbuch
- Eurocamp 2009
- Partner
- Gemeinsam in Europa
- Jugendbegegnung 2010
- Trainings & Seminare
- Aktuelles
- Trainings Blog
- Freiwilligendienst
- Aktuelles
- bei AGSA
- Sprachcafé
- Freiwilligen Blog
- Multimediales
- Fototage
- Film
- Publikationen
- Presse

facebook

**Eurocamp**

Pinwand Info über Eurocamp Fotos Video Diskussionen

Tafeln Status Foto Link Video

**Eurocamp**

Widerrunderland  
Wie to erholen von a  
vergnügen - oder soll es  
alig auf die Inseln  
Hera...  
Tourist: Evt- Blog  
Publiziert: 2010-11-28

Mehr anzeigen  
673 Impressions • 6,13

**Freunde, denen dies**

- Andrius Janik
- Agnese Ziemele
- Agnieszka Mi
- Agnieszka Zu
- Alan Kelly
- Alesia Stashko

**Eurocamp**

ist  
ADITUNG, ADITUNG  
möchte ich ein sein Bli

**EURCAMP**

STARTSEITE | BLOG | COMMUNITY | DOWNLOADS | CHAT | KONTAKT

Internationale Jugendbegegnung | Neuzeit von Eurocamp | Bleibe in Kontakt mit Eurocamp | Publikationen, Film und Formulare | Treffpunkt für Live-Ansprachen | Für Fragen und Beratung



Eine Initiative des Landes Sachsen-Anhalt | Sprache: DE EN FR RU

**Eurocamp**

Aktuelles

Rückblick

Partner

Ländercafé

Kochbuch

Gemeinsam in Europa

Jugendbegegnung 2010

Trainings & Seminare

Aktuelles

Trainings Blog

Freiwilligendienst

Aktuelles

bei AGSA

Sprachcafé

Freiwilligen Blog

**Agnese Ziemele**

Mitglied seit: Montag, den 17. Mai 2010 um 03:21 Uhr

Zuletzt online: 14 Tage her

Bilder

Blog

ansprechen

62 Punkte

2 Gruppen

37 Freunde

1 Bild

47 Aktivitäten

Profilinformationen

Logout

**Profil**

Wolfgang Meyer  
Mein Profil bearbeiten

0 Neue Nachrichten

0 Neue Anfragen

Meine Freunde

Meine Gruppen

Meine Bilder

Meine Apps

Mein Blog

Blog schreiben

Kannst du wirklich?

# ...Hinter den Kulissen TEAMER

“Es ist eine tolle Chance, ein anderes Land richtig kennen zu lernen und dabei noch Einblicke in Jugendarbeit zu bekommen, und dies ein ganzes Jahr lang...”

Milos Stevanovic  
aus Serbien, Teamer 2001



«Ich wollte gern wieder im EC als Teamer teilnehmen, das macht mich stärker, toleranter, kommunikationsfähiger und nicht nur das. Da lerne ich viele wichtige Sachen für meinen Leben.»

Marite Urbanovica aus Lettland,  
Teamerin 2001 und 2002

**D**as internationale Team besteht aus 12 Jugendlichen. Sie nutzen ihre Erfahrungen aus verschiedenen Trainingsseminaren oder Eurocamps, um den Teilnehmern aus Europa drei unvergessliche Wochen zu bereiten.

In einer Internationalen Teamerschulung werden sie auf ihre Tätigkeiten im Eurocamp vorbereitet.

Im Auswertungsseminar nach dem Eurocamp werden die Teamer ihre Erfahrungen gemeinsam reflektieren und ihre gewonnenen Fähigkeiten festigen.

Was bewegt junge Leute immer wieder im Eurocamp in Sachsen-Anhalt ihre Freizeit zu verbringen?





Trainieren für Europa

# ...Hinter TRAININGS den Kulissen



Die AGSA veranstaltet Trainings für Jugendliche, die sich in der internationalen Jugendarbeit engagieren wollen.

Jugendliche zu motivieren, selbst aktiv zu werden ist die Intention dieser Trainings. Dabei bekommen die Jugendlichen Wissen vermittelt und werden gleichzeitig beim Training aktiv in die Gestaltung einbezogen. Sich in Workshops und Übungen ausprobieren, um so eine Vorstellung zu bekommen, was es heißt, Teamer zu sein oder sein eigenes Projekt zu realisieren. Die Trainings sind zudem eine Kontaktplattform für zukünftige Projekte und Partnerschaften.

Das Training „**Internationale Jugendarbeit**“ bietet den Eurocampern die Möglichkeit, einen ersten Eindruck von der „anderen Seite“ zu bekommen. Bafa Bafa, Eurorail oder Etiketten, Interkulturelle Lernübungen, die die Teilnehmer stets selber ausprobieren. Wie sieht mein Traumteamer aus? Wie kann ich als Teamer mit dem Medium Theater, Foto, Radio oder Video Themen wie Partizipation, Verschiedenheit und Menschenrechte in Europa ansprechen? Worauf muss ich bei der Planung des Programms achten? In praktischen Workshops und vielen Übungen mit den Trainern findet man gemeinsame Antworten und entwickelt ein erstes Gefühl für die Mitarbeit in einem internationalen Projekt.







“Es wurde verdeutlicht, wie wichtig es ist, andere Kulturen, Leute, Länder, Traditionen zu verstehen. Mit diesem Spiel kann man sehr gut zeigen, wie unterschiedlich alle Kulturen und Nationalitäten sind und wie wichtig es ist, andere zu verstehen und tolerant zu sein.”

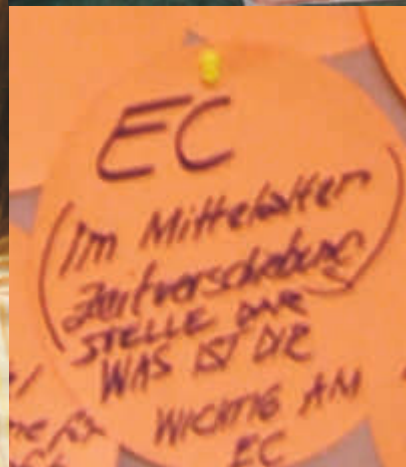
Anastasia Malenkaja aus Moldawien über die Lernübung Bafa Bafa im Training 2004

Das **Training Projektplanung** geht einen Schritt weiter. Jugendliche, die eine eigene Projektidee haben oder bereits als Teamer in konkreten Projekten arbeiten, können dies mit Hilfe der Trainer inhaltlich und organisatorisch weiter entwickeln.

Wie motiviert man Jugendliche aus einem Dorf in Sachsen-Anhalt, die noch nie im Ausland waren und über Europa kaum etwas wissen, für eine internationale Begegnung?

Wie mit großen Sprachdefiziten umgehen? Tatsächlich in einer Jugendherberge schlafen oder bei Familien? Welche logistische Herausforderung stellt eine Fahrradtour 600 km von Vilnius nach Minsk dar?

Mit solchen Fragen werden die Jugendlichen nicht allein gelassen. Erfahrene Trainer begleiten die Diskussionen in den Projekten, kreative Präsentationen machen ein intensives Lernen möglich. Simulationsübungen dienen als erster Praxistest.



Als Jugendlicher in Europa arbeiten, Fremdsprachen erlernen und neue Kulturen kennen lernen, die Auslandsgesellschaft bietet zahlreichen Jugendlichen aus Sachsen- Anhalt die Chance als Freiwilliger für 6 bis 12 Monate im europäischen Ausland tätig zu sein.

# Freiwillige in EUROPA



**D**abei erprobt man soziale Empathie im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und alten Menschen unterstützt Umweltinitiativen oder vermittelt seine Sichtweisen zu Europa in Schulprojekten. Das Erlernen einer neuen Sprache und das bewusste Erleben einer anderen Kultur sind weitere Motive bei der Auswahl von Projekten und Ländern.

“Verwundert hat mich am Anfang, dass alle von einem durchgängigen wunderschönen Wetter auf Île d’Oléron sprachen, es aber das ganze Jahr über bis in den Juli hinein fast ununterbrochen geregnet und gestürmt hat. In Deutschland habe ich als letztes einen Regenschirm in meinen Rucksack gepackt (Gott sei Dank!)

Ich bin hier in Frankreich auf ein vollkommen anderes Leben getroffen, habe eine andere Sprache zu sprechen gelernt... und einen Einblick gewonnen in die Arbeit mit Kindern aber auch in

den internationalen Bereich. Und ich habe gelernt, wie bereichernd es ist, andere Länder und andere Kulturen zu entdecken ....”

Claudia Rau - Freiwillige in Saint Pierre/ Frankreich



„Ich wollte nicht als verbohrt Papierkriegerin enden, den jugendlichen Übermut ausnutzen und einfach schauen, was es in der Welt noch so gibt. [...]

Wirklich eigenartig fand ich am Anfang, dass man bei soviel Chaos und scheinbarer Zeitlosigkeit überleben kann. Jetzt bin ich richtig glücklich und schon Halbspanierin geworden. Vor allem aber weiss ich, wo ich herkomme und auch, dass Fernweh immer ein Teil von mir sein wird.

Claudia Göbel – Freiwillige in Atea/ Spanien



Sachsen-Anhalt zeigt sich gastfreundlich und weltoffen. Europäische Jugendliche leben, lernen und arbeiten für ein Jahr in Sachsen-Anhalt. Sie lernen Land und Leute kennen und erfahren viel Neues über internationale Jugendarbeit und Projektmanagement.

# Freiwillige bei der AGSA

**F**ür alle anderen dauert das Eurocamp leider nur drei Wochen, als europäischer Freiwilliger bei der Auslandsgesellschaft hat man ein Jahr lang die Gelegenheit, die komplette Planung des Projekts live miterleben und selbstverständlich mitzugestalten. Die Aufgaben reichen von der Gestaltung der Webseite über die europaweite Vorbereitung der zukünftigen Teilnehmer bis zur freien und selbstständigen Durchführung von Workshops und Informationsveranstaltungen zu Europa. Diese Chance bietet sich für jährlich bis zu vier europäische Jugendliche in unserem Projekt „Leben und Lernen im einewelt haus“.



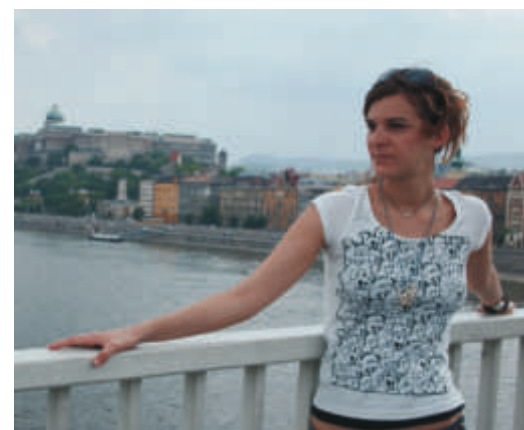
„Ich wollte nach Deutschland, weil ich das Land schon wegen meiner deutschen Freunde gut kenne. Die Sprache habe ich studiert, sie könnte aber besser werden. Jetzt bin ich hier und Streuselkuchen, rosa Häuser, Döner und Magdeburger Akzent sind alles Zutaten in meinem EVS-Leben. Mein Leben ist international, Zuhause wohne ich in Italien, Polen, Schweden und Deutschland gleichzeitig. Kann das Leben schöner sein? Ich glaube – nein!“

Rebecka Olsson – Freiwillige aus Malmköping/ Schweden

Rebecka Olsson – Freiwillige aus Malmköping/ Schweden

„Magdeburg ist eine sehr schöne Stadt, ich bin überrascht, weil ich es wirklich nicht geglaubt habe. Hier gibt es viele grüne Stellen. Ich habe nicht so sehr meine Heimat vermisst, weil ich hier so viel gute Laune habe.“

Asimna Metaxa - Freiwillige aus Athen/ Griechenland



Aus dem Eurocamp erwachsen

# Gemeinsam in EUROPA

Eine Begegnung für Jugendliche  
aus Polen, Bulgarien, Frankreich und Deutschland



**D**ie Auslandsgesellschaft organisiert seit zehn Jahren eine multilaterale Jugendbegegnung unter dem Motto "Gemeinsam in Europa". Begonnen mit Partnern aus Polen und Frankreich, treffen sich nunmehr fast jährlich Jugendliche aus Pszczyna in Polen, Plovdiv in Bulgarien, Centré in Frankreich und Sachsen-Anhalt, die nur eingeschränkt Zugang zu internationalen Begegnungen und Austauschprojekten haben.

In den 2 Wochen wird Vormittags gemeinsam in international gemischten Gruppen gearbeitet und somit der Veranstaltungsort verschönert, der zwischen den Ländern wechselt. Nachmittags bieten (inter-) kulturelle Workshops, sportliche und erlebnispädagogische Aktivitäten sowie Exkursionen in die Umgebung den Jugendlichen einen Rahmen, sich und ihre Fähigkeiten neu zu entdecken und eigenes Handeln zu stärken. Schnell werden hier Vorurteile abgebaut und Europa wird hautnah erlebt - über persönliche Freundschaften und dem Erlernen der wichtigsten Vokabeln der fremden Sprachen. Ebenso fördern die gemeinsame Zubereitung von landestypischem Essen, Spaß und Spiel am Abend die Akzeptanz und Toleranz gegenüber anderen und stärkt das eigene Selbstbewußtsein.



"Das Camp soll auch helfen, die Angst vor anderen abzubauen. Das hat bis jetzt immer gut funktioniert."

Michael Marquardt  
Geschäftsführer der  
Auslandsgesellschaft



# Umweltseminar VIKAT in Estland

„Die Esten waren Klasse. Sie führten uns sicher mit dem Fahrrad durch die Straßen Tallinns und barfuß durch das Sumpfgebiet. Trotz des ernstesten Themas, war es immer lustig, ob beim Saunaabend oder holländischem Tulpenspiel.“

Franziska Eichentopf, deutsche Teilnehmerin aus Halle.

**V**ikat – with power and mind for protection of all beautiful. Im Mittelpunkt des Umweltseminars stand das Thema Torfabbau. Wie weit ist der Torfabbau in Estland voran geschritten im Vergleich zu den anderen Teilnehmerländern? Wie werden diese Abbaugelände rekultiviert? Welche regionalen und gesellschaftlichen Auswirkungen gibt es? In Gesprächen mit Dozenten der Universität Tallinn, bei Wanderungen

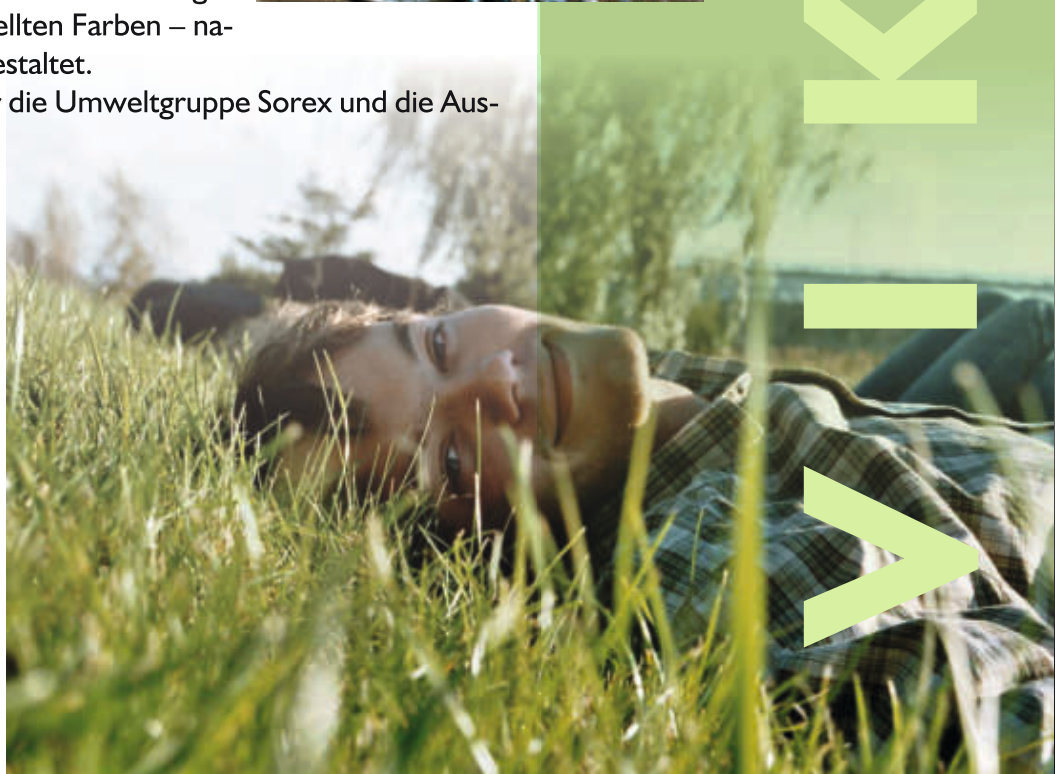
„Ein Stück Natur Estlands erleben. Fahrradtouren und Wanderungen – anstrengend, aber wohl der beste Weg durch Estland.“

Susanne Goellner, deutsche Teilnehmerin aus Bernburg

durch Sumpfgebiete und Besuchen von brachliegenden Torfabbaufeldern begegnete uns diese Problematik. Ganz im Sinne des Umweltschutzes wurde auch eine Ökotoilette mit selbst hergestellten Farben – natürlich auf ökologischer Basis – gestaltet.

Vikat – eine Erfolgsgeschichte für die Umweltgruppe Sorex und die Auslandsgesellschaft.

Elen Trell und Irma Soorand aus Estland, Eurocamperinnen 2002, sind in den Umweltvereinen „Sorex“ und „Circle“ aktiv. 2003 nahmen beide am Training für Projektplanung teil und entwickelten das Konzept für das Umweltseminar. 2004 wurde es gemeinsam realisiert.





# O-TON VERANSTALTER



“... Für mich war es so spannend, dass ich meinen Urlaub im Eurocamp verbracht habe. Der interkulturelle Dialog wurde noch interessanter gemacht durch ein Seminar, welches Afrikaner zur selben Zeit in Hedersleben durchgeführt haben. Sie haben auch im Freizeitbereich jede Menge zusammen gemacht, vom Kochen übers Musizieren zum Feiern und natürlich Sport. Es gab eine sehr gemischte Sprache, da nicht alle deutsch konnten. Aber jeder konnte sich verständigen und sei es nur vermittelt durch eine Brücke über eine Drittsprache.”

Harry Stolte

Vorsitzender des Vereins Kloster Hedersleben



“... Dass Frose inzwischen zweimal Sieger im Wettbewerb “Wir machen unser Dorf schöner” geworden ist, verdanken wir nicht zuletzt der Arbeit der Eurocamper. Und fragen Sie mal die ehemalige Bürgermeisterin, die für das Eurocamp vor Ort verantwortlich war. Die antwortet Ihnen mit drei Worten... Eurocamp war super!”

Blanka Metze

ehemalige Bürgermeisterin in Frose



“Das Zusammentreffen der Jugendlichen aus ganz Europa, trotz der Gegensätze, trotz unterschiedlicher politischer Verhältnisse hat mich schon immer beeindruckt. Europa wächst zusammen, wenn sich die Jugend aller Länder versteht. ... Ich hoffe, dass es weiterhin jährlich stattfinden kann und einen Beitrag zum Zusammenwachsen von Europa leistet.”

Andreas Ebert

Stadtverwaltung Freyburg

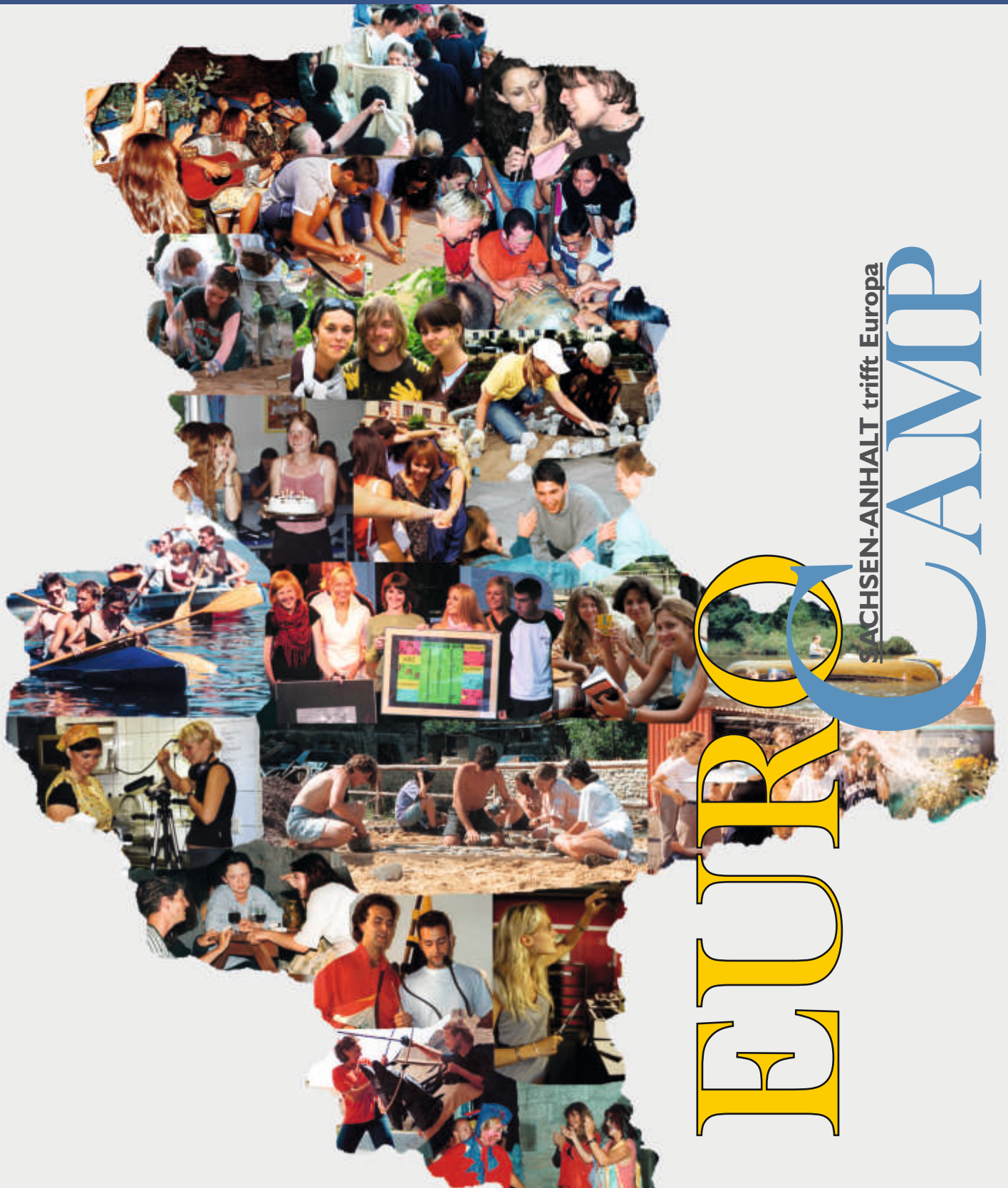


**Jede Kommune kann Veranstaltungsort werden.**

**Anfragen und Bewerbungen werden gern entgegengenommen.**

# SPUREN

in Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT trifft Europa

EUROCAM

Schlaitz - Freyburg - Wettin - Hedersleben - Stendal - Frose - Mücheln - Mösslitz - Bernburg  
Letzlingen - Wernigerode - Tilleda - Halle/ Saale - Havelberg - Peseckendorf - Dessau-Roßlau



[www.eurocamp-agsa.eu](http://www.eurocamp-agsa.eu)

## Eine einzigartige Erfolgsgeschichte aus Sachsen-Anhalt

### Impressum

Herausgeber:  
Michael Marquardt (V.i.S.d.P.)  
Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e..V.  
[www.agsa.de](http://www.agsa.de)

Konzeption:  
Wolfgang Meyer & Ilka Stuchlik

Redaktion und Text:  
Wolfgang Meyer & Stefan Harter  
Archiv Eurocamp

Layout:  
Agentur PRiGES, Ilka Stuchlik

Fotografie:  
Archiv Eurocamp  
Landesbildarchiv Sachsen-Anhalt

Kontakt:  
Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.  
einewelt haus Magdeburg  
Schellingstraße 3-4  
39104 Magdeburg

# Ein zweiter BLICK

Verliebt auf den ersten, verlobt auf den zweiten Blick? Eins steht außer Frage: einmal Eurocamp, immer Eurocamp. Vom Teilnehmer zum Teamer, vom Teamer zum Freiwilligen, vom Freiwilligen zum Jugendarbeiter, Trainer oder Initiator eigener Jugendprojekte. Das Motto: Nachhaltigkeit! Und die Erfahrungen des Eurocamps wirken tatsächlich nach, bei den Jugendlichen, bei den Teamern, bei den Gastgebern. Die Auslandsgesellschaft sowie Städte und Gemeinden in Sachsen-Anhalt versprechen noch viele weitere Eurocamps und bleibende Erinnerungen für unzählige Jugendliche aus allen Regionen Europas.

Dafür schafft Sachsen-Anhalt die Voraussetzungen.

# EURO CAMP

**SACHSEN-ANHALT trifft Europa**

### Informationen zum Eurocamp:

Wolfgang Meyer  
Telefon: +49 (0) 391 - 53 71 - 210  
Mobil: +49 (0) 172 - 3 91 23 37  
Fax: +49 (0) 391 - 53 71 - 2 29  
Email: [jugend@agsa.de](mailto:jugend@agsa.de)  
[www.eurocamp-agsa.eu](http://www.eurocamp-agsa.eu)

Wir danken für die Unterstützung:  
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt,  
Kultusministerium und Landesjugendamt,  
Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt  
und allen Mitwirkenden des Eurocamps.

